Biotopname
Feuchte Hochstaudenflur südlich Gerdshagen

		X			
		X			

Standort /Geologie
Bachniederung/Sander

TK10 0406-334 - **Biotop-Nr.** 4013

Anschluß in TK

Naturraum 411 Krakower Seen- und Sandergebiet

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	186	-	0081
Größe in ha	0	,	0606
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Lohmen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12182

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**			**Überlagerungscode**
Code	VHF	VRL	VWN	BBJ	
%	65	15	15	5	

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht, Grauweiden-Feuchtgebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In der Bachniederung des Bollbaches (Sohlental) hat sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten, z. T. quelligen degradierten Torfen eine Sumpfseggen-Hochstaudenflur mit Schilf, Rohrglanzgras, Weidenröschen, Mädesüß etc. entwickelt. Die Hochstaudenflur geht im Osten in ein Sumpfseggen-Schilf-Landröhricht über sowie in ein zzt. überstautes Grauweiden-Feuchtgebüsch (mit überwiegend fehlender Krautschicht). Einzelne noch als jung zu bezeichnende Erlen überschirmen den Hochstaudenflur-Schilf-Bereich. Auch befinden sich Sickerquellen (FQS < 1 %) innerhalb der Biotopfläche.
Im Norden grenzt extensiv genutzte Wiese an, ansonsten umgibt entwässerte Ruderalflur den Biotop.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.				
0	4	0	6	-	3	3	4	-	4	0	1	3

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Epilobium hirsutum	Filipendula ulmaria	Phalaris arundinacea	Phragmites australis
Salix cinerea			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Equisetum fluviatile
Eupatorium cannabinum	Juncus effusus	Lythrum salicaria	Mentha aquatica
Urtica dioica			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.12.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1

Folgeseiten: 0